

Der Hysteriker

Oder: Hilfe, ich studiere Geschichte in München

Eine Orientierungshilfe der Fachschaft Geschichte
Für Erstsemester

FACHSCHAFT GESCHICHTE



Termine
Wintersemester 2026/27

Wichtige Termine fürs Studium

Belegungsphase	**21.09.26 - 05.10.26**
Restplatzvergabe	**09.10.26 (12 Uhr) - 14.10.26**
Prüfungsanmeldung	**16.11.26 - 27.11.26**
Vorlesungszeit	**12.10.26 - 05.02.27**

Kneipentour
Do 15.10.26

Wir zeigen euch, wo ihr nach einem anstrengenden Tag an der Uni oder in der Bib entspannen könnt.

Erstifrühstück
Sa 17.10.26

Nach der ersten Uniwoche könnt ihr euch hier über die ersten Erfahrungen austauschen und Fragen stellen, die ihr habt.

Ersti-Fahrt
07.11. - 08.11.26

Wir fahren gemeinsam nach Regensburg! Alle wichtigen Details folgen zeitnah auf all unseren Infokanälen.

WhatsApp Gruppe für alle Erstsemester

Instagram @fsgeschichte.muenchen

INHALTSVERZEICHNIS

DIE FACHSCHAFT

Wir sind die Fachschaft 3
Veranstaltungsübersicht 4
Eure Ansprechpersonen 6
Lexikon der Unigremien 7
Veranstaltungen der Fachschaft 8
Die NN - Blog/Magazin/Podcast 10

STUDIUM

Das Historicum 12
Einführung in die Bibliotheken 14
UB und BSB 15
Historiker:innen im Internet 19
Karte der Bibliotheken 21
Abkürzungen 22
Zusätzliche Angebote 23
Praktikumsbörse 26
Ansprechpersonen im Historicum 28

STUDIENPLÄNE

Empfehlungen Bachelorstudium HF/NF 36
Empfehlungen Lehramtsstudium 39
Gymnasium 40
Realschule 41
Mittelschule/Grundschule 42

CAMPUS LEBEN

Woher die LMU ihren Namen hat? 46
Essen rund ums Historicum 48
Clubs in München 50
Tipps fürs Geschichtsstudium 51

Wir sind die Fachschaft

Liebe Kommiliton:innen,

wir sind die Fachschaft Geschichte und freuen uns, dass ihr am Historicum angekommen seid. An der Uni werden euch viele Dinge erstmal fremd und kompliziert vorkommen. Damit ihr aber auf den ersten Schritten nicht alleine seid, haben wir dieses kleine Heft für euch zusammengestellt. Auch später im Studium könnt ihr hier noch einige Dinge nachschlagen und überprüfen. Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang Dr. Nils Freytag und Dr. Wolfgang Piereth für die Erlaubnis, Ausschnitte aus dem Leitfaden für Bachelor- und Lehramtsstudierende abdrucken zu dürfen.

Unsere Aufgabe als Fachschaft ist es aber nicht nur euch an der Hand zu nehmen, sondern auch eure Interessen in verschieden Gremien der Hochschulpolitik zu vertreten. Aus diesem Grund gibt es an Ende jedes Sommersemesters Wahlen, bei denen ihr entscheidet welche Personen euch vertreten. Wer Kritik oder Anregungen hat, oder wer sich einfach nur informieren möchte, den sollte sein Weg zur Fachschaft führen.
Auch unabhängig davon gibt es viele Möglichkeiten sich in der Gestaltung der Hochschulen einzubringen. Das muss nicht in Gremien sein. Wir sind auch als Ansprechpersonen da, solltet ihr Probleme im Studium haben.

Wir hoffen, all eure offenen Fragen weitestgehend beantworten zu können. Schaut aber dennoch bitte regelmäßig auf der Seite des historischen Seminars vorbei.

Weiterführende Informationen findet Ihr unter:
http://www.fachschaft.geschichte.uni-muenchen.de

Wir sind auch bei **Instagram** vertreten: **@fsgeschichte.muenchen**
Sollten dennoch, bei dem einen oder anderen, Dinge zu klären sein, dürft Ihr Euch gerne ungeniert an uns wenden.
Entweder **per E-Mail**:
ersti.fsg@lrz.uni-muenchen.de
oder
fachschaft.geschichte@lrz.uni-muenchen.de

oder **kommt einfach** montags, 18 Uhr c.t. zu unserer Sitzung (K001).

Pub-Quiz



Di 20.10.26
Mi 18.11.26
Di 08.12.26
Mi 13.01.27

Spieleabend

Di 27.10.26 (Werwolf)
Do 05.11.26
Mi 26.11.26 (Werwolf)
Mi 02.12.26
Mi 09.12.26 (Werwolf)
Mi 11.01.27 (Werwolf)
Di 21.01.27



Schafkopfabend

Mo 02.11.26
Mi 16.12.26
M0 18.01.27



Veranstaltungsreihe NS-Spielfilm im Kontext

In Kooperation mit
Prof. Dr. Hürter und
Prof. Dr. Großmann
Do 11.11.2026, Raum M 118
Mehr Infos folgen



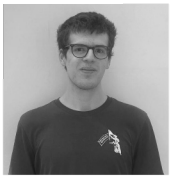
Mehr Infos und Updates bekommt ihr auf unserer Website, auf Instagram und über WhatsApp.
Wir freuen uns auf euch!




FACHSCHAFT
GESCHICHTE

Eure Ansprechpersonen

Fachschaftssprecher*innen



Bernhard Merz



Rainer Seidl



Emma Schweier

Erstsemesterreferent*innen



Emma Schweier



Johanna von Leutsch

… zusammen mit Rainer, Leo, Bernhard und Franzi



Lexikon der Unigremien

Berufungskommission: Wenn eine Professur neu oder nachbesetzt wird, tritt eine Berufungskommission zusammen. Der Großteil des Gremiums sind Professor:innen, allerdings kommt unseren studentischen Vertreter:innen eine bedeutsame Rolle zu. Bei Berufungsvorträgen halten Bewerber:innen Vorträge, bei denen alle Studierende eingeladen sind.

Erweiterte Hochschulleitung (EHL): Die Hochschulleitung sowie die Dekan:innen der Fakultäten. Dazu je eine Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen, der sonstigen Mitarbeiter:innen, der Studierenden sowie die beauftragte.

Evaluierungskommission: ähnlich wie die Berufungskommissionen, nur dass es hier um die Entfristung einer zuerst befristeten Professur geht. D.h. es gibt keine Berufungsvorträge.

Fakultät 09: Unsere Fakultät! Sie ist unterteilt in das Historische Seminar, sowie das Department Kunstwissenschaften (Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Musik- und Kunstpädagogik, Theaterwissenschaften).

Frauenbeauftragte: Sie kümmert sich um die Gleichberechtigung an der Universität, insbesondere die Förderung von Wissenschaftlerinnen, etwa bei der Besetzung von Professuren. Es gibt fakultäre sowie die universitätsweite Frauenbeauftragte. Sie sind in wichtigen Gremien wie Senat, EHL oder Berufungskommissionen vertreten.

Hochschulleitung (auch: Präsidium): Der Präsident der LMU, Prof. Bernd Huber, sowie fünf Vizepräsident:innen. Sie trifft zentrale strategische Entscheidungen, etwa zur Exzellenzstrategie und Bauvorhaben. Dennoch haben die Fakultäten eine große Autonomie.

Hochschulrat: Ein beratendes und Aufsichtsgremium, welches zweimal im Jahr zusammentritt und etwa den Präsidenten wählt. Es besteht je zur Hälfte aus Hochschulangehörigen und externen Personen.

Hochschulwahl: Alle Universitätsangehörigen wählen ihre Vertretenden – also wählt ihr als Studierende eure Fachschaftsvertretung! Teils gibt es auch mehrere antretende Liste.

Konvent der Fachschaften: Die Versammlung der Vertreter:innen aller Fachschaftsvertretungen an der LMU. An anderen Unis ist dies das Studierendenparlament, die Mitwirkungsrechte an der LMU sind verhältnismäßig gering. Der Konvent wählt die zentralen Ämter der StuVe. Interessierte können als Gast/Gästin am Konvent teilnehmen.

Senat: Der Senat entscheidet über Berufungen von Professor:innen und die Annahme von Satzungen, z.B. Prüfungsordnungen. Die zwölf professoralen Vertreter:innen stellen hier die Mehrheit, Studierende haben lediglich zwei Vertreter:innen. Die Hochschulleitung kann vom Votum des Senats abweichen.

Studierendenvertretung (StuVe): Die StuVe umfasst das Engagement der einzelnen Fachschaften sowie auf Ebene des Konvents der Fachschaften. Wichtige universitätsweite Ämter sind u.a. Vorsitz des Konvents der Fachschaften, Geschäftsführung (GeFü), Vertreter:innen in Senat sowie EHL. Außerdem engagierten sich Studierende in zahlreichen Referaten und Arbeitskreisen.

Studienzuschusskommission (SK): Seit Abschaffung der Studiengebühren stellt der Freistaat Bayern die Studienzuschüsse zur Verfügung, welche ausschließlich zur Verbesserung der Studienbedingungen eingesetzt werden dürfen. Über ihre Verwendung entscheiden (oder empfiehlt, das ist seit jeher ein Streitpunkt) die Studienzuschusskommissionen auf Ebene der einzelnen Fakultäten sowie universitätsweit (Zentrale SK). Die Studierenden stellen dabei die Hälfte der Mitglieder.

Marius Oberberger

Das Pubquiz

Termine für das WiSe:
Di 20.10.26
Mi 18.11.26
Di 08.12.26
Mi 13.01.27

Während Corona als Ausrede erfunden um Trinken zu können, gehört das Pubquiz mittlerweile zu einer der großen Events der Fachschaft Geschichte. Einmal im Monat kann man zu Themen aus der Antike, Mittelalter und Neuzeit um die Wette quizzen und Preise gewinnen.



Der Spieleabend

Für die Gesellschaftspiel-Enthusiasten unter euch gibt es einmal im Monat den Spieleabend der Fachschaft. Wir stellen euch hierfür eine ganze Reihe verschiedener Spiele zur Verfügung, aber ihr dürft natürlich auch gerne eure eigene Lieblingsspiele mitbringen.

Zusätzlich dazu gibt es den Schafkopfabend und den Werwolfabend.



Spieleabende im WiSe:
Do 05.11.26
Mi 02.12.26
Do 05.11.26

Werwolfabend im WiSe:
Di 27.10.26
Mi 26.11.26
Mi 09.12.26
Mi 11.01.27

Schafkopfabende im WiSe:
Mo 02.11.26
Mi 16.12.26
Mo 18.01.27

Simon Heidegger

Film im Kontext

Die Veranstaltungsreihe „NS-Spielfilm im Kontext“ ist seit einem Jahr unsere meist besuchte Veranstaltung. In Kooperation mit **Prof. Dr. Hürter** (IfZ) und **Prof. Dr. Großmann** (Lehrstuhl Neueste Geschichte Zeitgeschichte) schauen wir uns einmal im Semester einen Spielfilm aus der Zeit des Nationalsozialismus an, der von Expert*innen historisch eingeordnet wird. Nach der Vorführung gibt es eine ausführliche Diskussionsrunde. Dabei ist es uns wichtig die propagandistische Wirkung sowie den Inhalt und die Entstehungsgeschichte des Films zu beleuchten.

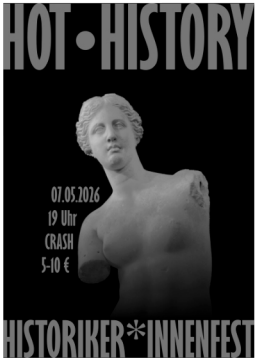
Im WiSe 2026/27: Mi 11.11.26, Raum M118 (Teilnahme nur mit Anmeldung; Infos folgen)

Die Exkursion

Einmal pro Semester organisiert die Fachschaft eine Exkursion in eine Stadt mit einer großen historischen Bedeutung. Neben dem Programm bleibt dabei genug Zeit für individuelle Pläne. In den vergangenen Semestern waren wir in Nürnberg und Prag. Ihr könnt gespannt sein wo die Reise dieses Mal hingeht.



Das Historiker:innenfest



Die größte Party für Historiker:innen in München. Unter einem Motto könnt ihr hier auf einem akademischen Niveau Kaltgetränke genießen oder auf der Tanzfläche zu *Mr. Brightsight* durchdrehen. Neben den Geschichtsstudierenden sind natürlich auch alle Normalsterblichen willkommen. Sobald wir mehr darüber wissen, kriegt ihr über alle unsere Plattformen Bescheid. - Mehr Infos folgen bald.

← Motto des Historiker:innenfests vom Sommersemester 2026

Der zu benennende Name - Die Studierendenzeitschrift

Nomen Nominandum

Print, Blog und Podcast

Nomen Nominandum, die Studierendenzeitschrift des Historischen Seminars gibt es seit dem Sommersemester 2008. Das Verfassen wissenschaftlicher Texte in all den verschiedenen Auffassungen von Wissenschaftlichkeit wird zahlreich in Seminaren vorgestellt und geübt. Diese Art zu schreiben beschränkt sich jedoch meist auf einen eingegrenzten fachlichen Leser:innenkreis und bestimmte Formate. Die NN bietet Raum, formale Einschränkungen beiseite zu lassen und sich kreativ auszuprobieren. Wir wollen ermöglichen, dass die Autor:innen frei schreiben und Freude daran haben. Man lernt, die „Angst vorm weißen Blatt" zu bekämpfen und die erarbeiteten Fähigkeiten in Sache Recherche und Strukturierung von Wissen in einer anderen Art und Weise umzusetzen, was wiederum im Studienalltag hilfreich ist.

Kreativität und Interessen sind dabei keine Grenzen gesetzt! Wir haben jede Ausgabe ein übergreifendes Thema (im Sommersemester 2023 „Europa"), dem wir uns widmen, aber wie und auf welche Weise(n), ist jeder:m selbst überlassen. Ihr interessiert euch für Themen, die
in der Uni zu kurz kommen, oder seid in einem Kurs auf etwas gestoßen?
Dann kontaktiert uns und schreibt einen Artikel!

Zu finden sind wir außerdem auf Social Media - folgt uns auf Instagram (**nomennominandum09**) oder Facebook (**@NomenNominandumLMU)**, und schreibt uns dort!

Auf einem Redaktionstreffen 2020 wurde die Idee geboren (zuerst im Witz, dann immer ernsthafter), die analoge NN im Internet fortzuführen - in Form des **NN-Blogs!** Schließlich ging der Blog am 6. Dezember 2020 online, passend zum NNikolaus. (Wir sind für grandiose Wortspiele berüchtigt!)

Der Blog bietet uns die Möglichkeit, kontinuierlich Beiträge zu veröffentlichen (zumeist ein- bis zweimal pro Woche), aber auch eine Plattform, andere Formate auszuprobieren, wie etwa Themenwochen oder den NN-Podcast.

Zugleich können wir dank der Aktualität des Blogs Themen abdecken, wie es in der Print-NN nicht möglich wäre etwa die uns aktuell zum Film „Im Westen Nichts Neues". Auch ganzen Rubriken, wie Berufsperspektiven oder NNachhaltigkeit für Studis finden ausreichend Raum in den Tiefen und Weiten des Blogs. Kurz gesagt: Der Blog ist eine Spielwiese für die Autor:innen, ihre Ideen, Inspirationen und Kreativität.

Am 20.12.2020 war es endlich soweit: Eine zuvor rohe Idee wurde mit der ersten Folge des NN-Podcasts auf dem NN-Blog verwirklicht. Die beiden Hosts Marius Oberberger und Johannes Klaffl präsentieren einen bunten Mix aus historischen und studentischen Themen. Der Podcast erschien einmal im
Monat und ihr könnt ihn auf dem NN-Blog, aber auch auf Spotify und Co nachhören. Egal wie kreativ und innovativ wir sind (oder vorgeben zu sein): Mehr davon können wir immer gebrauchen: Hast du eine Idee für einen Beitrag, neue Formate oder einfach Lust, mitzugestalten, ob beim Schreiben von Artikeln, Print- oder Blog Layouten, Grafikdesign, Blog oder Social Media?

Schreib uns auf unseren Social Media-Kanälen oder eine kurze formlose Mail an: nomennominandum09@gmail.com

Wir freuen uns auf euch!



Das Historicum

Zentrale Einrichtungen, Sekretariate und Seminarräume



Fachschaftszimmer *K511*
Seminarraum *K507*



Sekretariate:
Abt. Geschichte Osteuropas & Südosteuropas *K430*
Abt. Didaktik der Geschichte *K409*
Abt. Bayerische Geschichte *K411*
Seminarräume: *K401* und *K402*



Sekretariat Abt. Alte Geschichte *K333*
Zentrale Geschäftsstelle des Historischen Seminars *K328*
Seminarräume: *K302, K326 und K327*



Sekretariate:
Abt. Mittelalterliche Geschichte *K225*
Abt. Historische Grundwissenschaften und Historische Medienkunde *K210*
Seminarräume: *K201*, *K202* und *K226*



Sekretariate:
Abt. Jüdische Geschichte und Kultur *K130*
Abt. Neueste Geschichte und Zeitgeschichte: *K121*
Prof. Patel K134
Abt. Zeitgeschichte K121
Seminarräume: *K001* (Galerie)



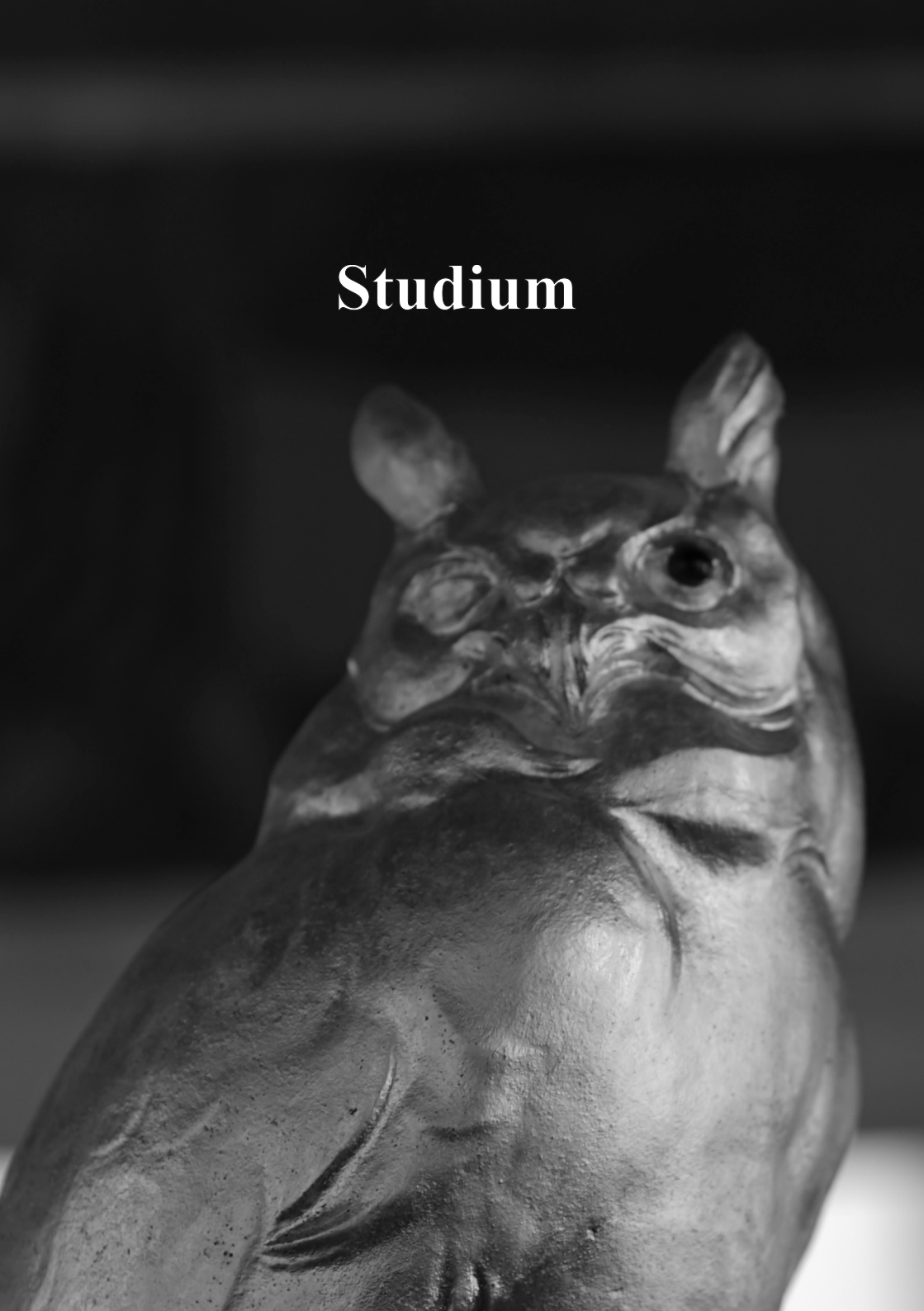
Sekretariat Abt. Geschichte der Frühen Neuzeit *K035*
Sekretariat Abt. Wissenschaftsgeschichte *K021*
Dekanat der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften *K007*
Bibliothek des Historicums (Eingang)
Seminarräume: *K001*, *K022* und *K026*



Prüfungsamt Lehramt

Der Lehrstuhl Prof. Kramer der Abteilung für Bayerische Geschichte befindet sich zusammen mit der Bibliothek für Bayerische Geschichte im Institut für Bayerische Geschichte in der **Ludwigstraße 14**.

Studium



Eine kleine Einführung in die Bibliothek des Historicums

Seit Beginn der Corona-Pandemie können Bücher aus dem Historicum auch mit nachhause genommen werden. Dafür müsst ihr sie einfach mit an den Schalter am Eingang nehmen. Wenn ihr Bücher vor Ort benutzt, werden diese nicht wieder an ihren Platz zurückgestellt, sondern in die speziell ausgezeichneten Regale, die sich in jedem Stockwerk neben dem Aufzug befinden. Im Erdgeschoss befinden sich **Buchscanner**. Benutzung kostenlos! (USB-Stick mitnehmen)



Systematik
Die Systematik der Bibliothek des Historicums folgt der Regensburger Verbundklassifikation, welche auch von zahlreichen anderen Bibliotheken verwendet wird. Der erste Buchstabe der Signatur bezeichnet den Fachbereich, der darauffolgende den Teilbereich des Faches. In Geschichte gibt es die nebenstehende Systematik.
Die Titel sind hierbei in alphabetischer Reihenfolge der Signatur, beim Erdgeschoss beginnend, beim 4. Stock endend aufgestellt. Im Untergeschoß sowie im 4. Stock sind die Zeitschriften (Signatur: ZP #####) in alphabethischer Reihenfolge des Titels zu finden. Zeitschriften deren Titel mit A bis I beginnen, stehen im Untergeschoss, diejenigen mit J bis Z im 4. Stock. Großformate sind in einem speziellen Regal im 1. Stock in der letzten Reihe vor dem Kopierraum aufgestellt. Entsprechende Hinweise finden sich in den Regalen.

Bestände
In unserer Bibliothek sind die Bestände des Historischen Seminars und der im Historicum angesiedelten altertumswissenschaftlichen Einrichtungen der Fakultät für Kulturwissenschaften untergebracht. Im OPAC tragen alle Bestände des Historischen Seminars die Sigel-Nr. **0900**, die der altertumswissenschaftlichen Einrichtungen die Nummern **1202** (Vor- und Frühgeschichte und provinzialrömische Archäologie), **1203** (Vorderasiatische Archäologie) und **1210** (Byzantinistik).
Die Bestände des Instituts für Bayerische Geschichte sind in den Gebäuden der Ludwigsstraße 14 untergebracht und haben die Sigel-Nr. **0907**.

Magazinbestellung, Recherchescheine
Einige Publikationen sind nicht im Präsenzbestand verfügbar, sondern im Magazin ausgelagert. In diesem Fall muss ein grüner Bestellschein an der Theke ausgefüllt werden. Ist ein Buch über längere Zeit nicht verfügbar oder ist anzunehmen, dass es verloren gegangen sein könnte, kann man der Bibliotheksverwaltung einen Rechercheauftrag erteilen. Wurde ein Buch von Dozierdenden entliehen, wird dies an der Stelle des Buches durch eine:n Stellvertreter:in gekennzeichnet. In dringenden Fällen kann man das Buch über die Bibliotheksverwaltung vom Dozenten anfordern.

Universitätsbibliothek der LMU

Die Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek München (UB) stellt zusammen mit der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) die wichtigsten Anlaufstellen zum Ausleihen von Literatur dar. Leider sind die entleihbaren Bestände der UB nicht so umfangreich wie die der BSB. Weitere Informationen gibt es online unter http://www.ub.uni-muenchen.de



1. OPACplus der UB München



https://opac.ub.uni-muenchen.de

Über den Bibliothekskatalog der UB, den OPAC (https://opac.ub.uni-muenchen.de) sind die Bestände der Zentralbibliothek und der einzelnen Institutsbibliotheken recherchierbar.Der Standort eines Buches (Zentralbibliothek, einzelne Institute) ist an der vierstelligen Sigel-Nr. ersichtlich:

0001/8 09-8045
0900/NB 1100 F885(4)

Eine Liste aller Fachbibliotheken und Sigel-Nummer findet man unter: http://www.ub.uni-muenchen.de/bibliotheken
Bevor ihr in die Bibliothek fahrt, könnt ihr im **Platzfinder** nachsehen, wo es noch genug Plätze gibt: www.ub.uni-muenchen.de/arbeiten/platzfinder.

2. Standorte der Zentralbibliothek

a) Magazinbestand (Sigel-Nr.: 0001)
Bestellungen über den OPAC der UB zur Ausleihe nach Hause können in der Zentralbibliothek im Hauptgebäude abgeholt werden. Die Nummer des Abholfaches entspricht der viert- und fünftletzten Nummer des Bibliotheksausweises:

4700000**00**000

b) Lesesaal (Sigel-Nr.: 0011)
Medien, die nicht nach Hause entliehen werden können, werden in den Lesesaal der UB München (Hauptgebäude) bestellt. Dort können sie unter Vorlage der Bibliothekskarte an der Theke abgeholt werden. Der Handapparat des Lesesaals hält ferner einige Nachschlagewerke und Periodika bereit.

c) Zentrale Lehrbuchsammlung (Sigel-Nr.: 0005 / 0050)
Die Bestände der Lehrbuchsammlung, d.h. häufig entliehene, da sehr einschlägige Titel, sind in Kooperation mit dem Studentenwerk in der Studentenbibliothek (Leopoldstr. 13) untergebracht. Die Ausleihe erfolgt vor Ort ohne Bestellung.

d) Lesesaal Altes Buch (Sigel-Nrn.: 0014/0015/0016)
Handschriften und alte Drucke sind aus konservatorischen Gründen im Lesesaal Altes Buch aufbewahrt. Dieser befindet sich im Allgemeinen Lesesaal, hat allerdings gesonderte Öffnungszeiten.

3. Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten

a) Bibliothek des Historicums
Schellingstrasse 12, 80799 München
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-22 Uhr / Sa, So 10-20 Uhr

b) Bibliothek für Bayerische Geschichte
Ludwigstrasse 14, 80539 München
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9-17 Uhr / Mi, Fr 9-16 Uhr *(im Semester)*
Mo-Do 9-16 Uhr / Fr 9-15 Uhr (vorlesungsfreie Zeit)

c) Zentralbibliothek (Standort: 0001-0080)
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Öffnungszeiten:

Altes Buch	Mo-Fr 9-17 Uhr
Ausleihe	Mo-Fr 9-20 Uhr
Rückgabeautomat	Mo-Fr 6:30-22 Uhr / Sa 8-22 Uhr
UB.info, Telefon und Chatauskunft	Mo-Fr 9-18 Uhr
Lesesaal	Mo-Fr 8-22 Uhr / Sa-So 10-20 Uhr
PC Räume	Mo-Fr 8-20 Uhr / Sa-So 10-20 Uhr

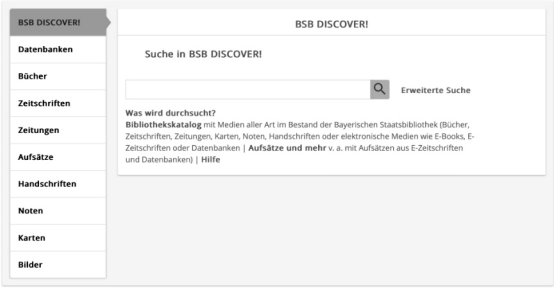
d) Lernzentrum Leo 13/Zentrale Lehrbuchsammlung (Standort: 0099)
Lehrbuchsammlung für Studierende der LMU – eine Kooperation der Ludwig-Maximilians-Universität mit dem Studentenwerk
Leopoldstraße 13 (Haus 1), 80802 München
(MVV: U3/U6 Haltestelle Giselastraße)
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-20 Uhr

e) Philologicum (Standort 1300, 1399)
Bibliothek der Sprachwissenschaften mit einem großen Litateraturbestand für Geistes- und Sozialwissenschaften - Automat des LMU Shop
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-22 Uhr / Sa-So 10-20 Uhr

Bayerische Staatsbibliothek

Adresse: Ludwigstraße 16, 80539 München

Für Geschichtsstudierende ist die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) besonders interessant, da der Fachbereich Geschichte eines ihrer Sondersammelgebiete ist. Die BSB hat somit einen umfassenden Literaturbestand zum Fach Geschichte. Die Bestände können im OPACplus recherchiert werden. Die Recherche funktioniert ähnlich, wie bei der UB.



https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/suchen-und-finden/

Ausleihe / Bestellung

Für die Bestellungen in der BSB über das OPAC muss man sich mit der LMU Kennung und dem zugehörigen Passwort anmelden.

a) Bestellungen als Ausleihe nach Hause

Im Erdgeschoss können die bestellten Bücher abgeholt werden. Das richtige Ausleihfach findet ihr ebenfalls anhand der Benutzernummer. Sortiert sind sie nach den ersten 2 und den letzten 7 Ziffern. Eine genaue Beschreibung steht vor Ort.

47000**0000000**

b) Bestellung in den Lesesaal

Im Allgemeinen Lesesaal liegen bestellte Bücher nach Ziffer 4 und 5, der Benutzernummer sortiert.

4700000**00**000

In anderen Lesesälen müssen die Bücher am Lesesaalschalter abgeholt werden.

Was ist der Unterschied zwischen UB und BSB?

„Im Historicum steht doch alles, was ich brauche." Falsch! In der Fachbibliothek der Geschichte befinden sich zwar entscheidende und wichtige Bücher für das Geschichtsstudium. Das heißt aber nicht, dass man dort ALLES findet.

Die Universitätsbibliothek gehört, wie der Name schon sagt, zur Ludwig-Maximilians-Universität. Die Staatsbibliothek ist im Gegensatz dazu die zentrale Landesbibliothek des Freistaates Bayern und ist unabhängig von der Uni. Die Bestände der Bibliotheken setzen sich unterschiedlich zusammen, da unterschiedliche Beschaffungsetats bestehen und die Universitäten verschiedene Sammlungsziele haben. (UB: Universitätsbibliothek, BSB: Universalbibliothek)

Beide Universitäten bieten einen Zugang zum DBIS (Datenbank-Info-System) an. Aber auch hier bestehen Unterschiede: die Lizenzen für Datenbanken sind häufig kostenpflichtig, so dass verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden. Auch werden Lizenzen manchmal nur 1x pro (Bundes)Land vergeben. Deswegen sollte man sich mit dem jeweiligen Angebot vertraut machen und wissen, was wo zu finden ist.

Das digitale Angebot ist enorm. Eine Hilfestellung bieten sowohl UB als auch BSB durch Schulungen. Es ist unbedingt zu empfehlen, diese zu besuchen. In Schulungen zu Literaturrecherche investierte 1-2 Stunden ersparen euch bei Referaten und Seminararbeiten mindestens das Doppelte an Zeit!!!





Wer dazu keine Zeit hat, kann auf ein paar einführende E-Tutorials zugreifen und sich am heimischen Schreibtisch mit den Bibliothek vertraut machen. Für die spezielleren Inhalte muss man dann aber doch vor Ort anwesend sein.

Historiker:innen im Internet

Das Internet bietet Euch umfassende Recherchemöglichkeiten zu Quellen und Literatur, einen Überblick über aktuelle Forschungsdiskussionen sowie zahlreiche weitere Online-Angebote. Je besser ihr Euch mit den relevanten Seiten auskennt, umso effizienter könnt ihr an Referaten und Seminararbeiten arbeiten. Die Schulungsangebote der Bibliotheken können wir natürlich nicht ersetzen, aber wir können Euch hier eine kleine Auswahl an Tipps bieten, die Euch das Leben erleichtern.

Bibliografie vs. OPAC

Außerdem bieten die Bibliotheken viele unterschiedliche Angebote, um an Texte im Internet zu kommen. Auch wenn Plattformen, wie DBIS oder EZB über BSB und UB zugänglich sind, sind die einzelne Lizenzen teilweise unterschiedlich. Außerdem werden regelmäßig neue Zugänge erschlossen oder Bestehende erweitert.

Im OPAC findet ihr die Bücher, die in der UB oder BSB vorhanden sind. Was man nicht findet, sind Artikel aus Zeitschriften oder Sammelbänden. Für eine systematische Literaturrecherche gibt es Bibliografien, die Sammlungen von Literaturverweisen sind. Die deutsche Geschichtswissenschaft verfügt über zwei Nationalbibliografien:
Historische Bibliografie, Jahresberichte für Deutsche Geschichte

Beispiele Für Datenbanken über die Bibliotheken







Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)
Neben der UB bietet auch die BSB Zugang zur EZB. In dieser können zahlreiche Periodika als Volltext online eingesehen werden. Möglicherweise gibt es Zugriffsbeschränkungen auf das Netz der BSB.

Datenbank-Info-System (DBIS)
DBIS stellt eine Plattform zu sämtlichen online verfügbaren Datenbanken dar. Die Palette reicht von Recherchehilfen über Bilddatenbanken bis hin zu online verfügbaren Quellen.

Digitale-Sammlungen
Bereits seit Ende der 1990er Jahre ist die BSB im Bereich der Digitalisierung aktiv. Ein Blick in die Datenbank bereits digitalisierter Quellen und Literatur lohnt unbedingt.

Software für Studierende der LMU

Die LMU stellt allen Studierenden ein umfangreiches Softwarepaket zur Verfügung auf das ihr durch euren Zugang für das LMU Portal zugreifen könnt.

Literaturverwaltung

Damit ihr nicht jede Bibliographie von Hand schreiben müsst und euch die nervigen Tippfehler spart gibt es Software mit der ihr eure Literatur verwalten könnt. Zwei kostenpflichtige Programme, die über die LMU verfügbar sind heißen *Citavi* und *EndNote*. Daneben wird auch noch das kostenlose OpenSource Programm *Zotero* in der Wissenschaft häufig verwendet.

zotero EndNote ...Bibliographies Made Easy citavi

MS Office

Für alle Angestellten, sowie für die Studierenden der LMU gibt es eine Zugang für Microsoft Office 365. Damit könnt ihr bis zu 5 Geräte anmelden. Ihr müsst die LMU-Benutzerkennung im Benutzerkonto unter **„Microsoft 365"** freischalten. Danach können ihr sich mit Ihrer LMU-Benutzerkennung in den für Sie lizensierten Microsoft-Programmen und -Diensten anmelden und diese nutzen.

WLAN - eduroam

Damit ihr auf das Uniinterne Internet *eduroam* Zugriff habt müsst ihr euch mit eurer Benutzerkennung anmelden. (i.d.R. Vorname.Nachname@campus.lmu.de + euer Passwort) An der LMU gibt es auch noch das s.g. Bayern-Wlan, das jedoch deutlich langsamer, instabiler und unsicherer ist.
Eduroam ist weltweit an Standorten von Hochschule nutzbar, jedoch braucht ihr außerhalb des Wissenschaftsnetzwerks München einen anderen Zugang. Dafür brauch ihr die LRZ-Kennung und einen andere Endung. z.B.ri42min@eduroam.mwn.de. Das Passwort bleibt gleich.

Affinity Campuslizenz

Studierende und Beschäftigte der LMU können die Affinity Suite V2 auf Privatgeräten für dienstliche und studentische Zwecke an der LMU kostenlos verwenden. Das umfasst drei Programme, jeweils für Bildbearbeitung, Grafikdesign und Seitenlayout.
Ihr könnt die Lizenz über das LMU-Portal freischalten.
Die Affinity-Programme dürft ihr nur auf euren Privatgeräten aktivieren und die Programme nur für dienstliche und studentische Zwecke an der LMU nutzen.

Lernzentrum Leo 13
U3/U6 Giselastraße



Bibliothek des Historicums



Zentralbibliothek

LUDWIGSTRAßE

STUDIUM

SCHELLINGSTRAßE



Bibliothek des Philologicums



Bayerische Staatsbibliothek



Institut für Bayerische Geschichte

Abkürzungen

Ihr geht oft an Türschildern vorbei und fragt Euch, was der Unterschied zwischen einem PD und einem Ph.D. ist? Ihr würdet gerne wissen, was ein apl. Prof sein soll? Hier werden wir Euch einige Abkürzungen vorstellen:

Prof.	*Professor* Inhaber eines Lehrstuhls oder einer Professur mit Abstellung an der Uni.
apl. Prof.	*Außerplanmäßiger Professor* Privat-Dozenten (vgl. unten), die den Titel Professor führen dürfen, ohne als Prof. angestellt zu sein.
PD	*Privat Dozent* Lehrpersonen mit der Erlaubnis, dieselben Lehrveranstaltungen wie Professoren durchzuführen.
Dr. h.c.	*Doctor honoris causa* Personen, die sich besonders verdient gemacht haben, kann der Doktortitel ehrenhalber verliehen werden.
Ph.D.	*Philosophy Doctor* Angloamerikanische Version des Dr. phil.
c.t.	*cum tempore* Veranstaltungsbeginn 15 Min. nach der angegebenen Zeit.
s.t.	*sine tempore* Veranstaltung beginnt pünktlich.
N.N.	*Nomen Nominandum* Dozent steht noch nicht fest.
AudiMax	*Auditorium Maximum* Größter Hörsaal der Uni (im Hauptgebäude).
CIP	*Computer Invested Program* Kryptische Bezeichnung für Computerräume.
LPO	*Lehramtsprüfungsordnung*

Zusätzliche Angebote



Student und Arbeitsmarkt

Der Career Service der LMU bietet ein breitgefächertes Programm an Angeboten. Hier findet man eine **Job- und Prakikumsbörse**. Student und Arbeitsmarkt bietet dazu begrenzt **Stipendien** für Praktika im Ausland an. Abgesehen davon gibt es das **Mentoring Programm**, in dem man mit einem Mentor zusammengebracht wird, der bereits im Arbeitsleben ist und mit Rat und Tat zur Seite steht. Während des Semesters und in den Semesterferien kann man darüber hinaus **Zusatzqualifikationen** wie bspw. Projektmanagement, Excel für Studium und Beruf oder Betriebswirtschaftliche Grundlagen erwerben. Student und Arbeitsmarkt steht Euch aber auch für jegliche **Beratung** zu Jobs und Praktika zur Verfügung.

Internet: www.s-a.uni-muenchen.de/



Münchner Zentrum für Lehrerbildung

Diese Einrichtung bietet zahlreiche **Angebote für Lehramtsstudenten**, die über das Spektrum des normalen Studiums hinausgehen. So kann man sich beispielsweise **Kompetenzen** in Zeitmanagement und Stimmbildung aneignen. Beim MZL können verschiedene **Zertifikate** erworben werden, die Schlüsselqualifikationen nachweisen und Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen können. Auch hier findet sich eine **Praktikumsbörse**, die aber inhaltlich auf Lehramtsstudenten abgestimmt ist. Natürlich steht das MZL auch zur **Beratung** offen.

Internet: www.mzl.uni-muenchen.de/



LMU-PLUS Programm

Durch die Kurse, die von der Frauenbeauftragten der LMU angeboten werden, sollen zusätzliche Schlüsselqualifikationen an Studierende vermittelt werden. Neben Praxisqualifikationen kann das Gender Certificate erworben werden. Die Weiterbildungsveranstaltungen machen den Kursteilnehmenden deutlich, weshalb unsere zunehmend heterogener werdende Gesellschaft diversitykompetentes Handeln notwendig macht. Um das Zertifikat zu erlangen müssen **vier** der im Auftrag der Frauenbeauftragten der LMU durchgeführten Gender- und Diversity-Seminaren besucht werden und ein **Critical Essays** zu Fragen der Gender- und Diversitykompetenz verfasst werden.
Internet: frauenbeauftragte.uni-muenchen.de

STUDIUM


Kursprogramm SS25 | Kursprogramm WS25/26

Einstiegskurse
Geistes- und Kulturwissenschaften
Gesundheitswissenschaften
Informatik
Ingenieurwissenschaften
Lehramt
Medizin
Naturwissenschaften
Rechtswissenschaft
Schlüsselqualifikationen
Soziale Arbeit
Sozialwissenschaften
Sprachen
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftswissenschaften
Zusatzangebote

Virtuelle Hochschule Bayern

Die vhb ist ein Verbundinstitut aller bayerischer Universitäten. Hier kann man Zusatzqualifikationen erwerben. Manchmal können Leistungen anerkannt werden. Besonders interessant ist die Paläographie-Übung für Historische Hilfswissenschaften von Dr. Georg Vogeler, die Kurse zu Schlüsselqualifikationen und die Sprachangebote.
Internet:
www.vhb.org

virtuelle hochschule bayern

Angebote zum Fremdsprachenerwerb



Das Sprachenzentrum der LMU
Schellingstrasse 3, Vordergebäude, Raum 420a - hier befindet sich das Multimedia-Sprachlabor, das Herzstück des Sprachenzentrums. Abgesehen davon wird während des Semesters ein **vielfältiges Kursprogramm** angeboten - von Albanisch bis Vietnamesisch findet man die klassischen europäischen Sprachen, aber ebenso Exoten. Interessant sind auch die **Kompaktkurse**, die **in den Semesterferien** angeboten werden. Außerdem gibt es auf der Internetseite des Sprachenzentrums verschiedene Angebote des **E-Learnings**.



Man and woman on a Malvern Star abreast tandem bicycle, c. 1930s, by

Sprachtandems in München

Bei einem Sprachtandem trefft ihr euch mit einem Muttersprachler und könnt so Sprachkenntnisse vertiefen und ausbauen. Euer Sprachpartner verbessert durch die Treffen sein/ihr Deutsch.

Sprachduo (AEGEE München)
http://muenchen.sprachduo.de/

Tandempartners.org
http://www.tandempartners.org/

Goethe Institut München
http://www.goethe.de/ins/de/de/kur/ort/mue/tan.html

Praktikumsbörse des Historischen Seminars

Praxisbezug, Berufserfahrung, soft skills - auch diese Kompetenzen soll man sich während seines Studium aneignen. Die Praktikumsbörse des Historicums, betreut von Herrn Dr. Mollenhauer, bietet Euch ein vielfältiges Programm, um ein Praktikum in den Semesterferien zu bekommen.

Es gibt pro Semester eine Deadline für die Bewerbung. Sie wird rechtzeitig auf der Internetseite, durch Aushänge und über unsere Social Media Plattformen angekündigt. **Voraussetzung sind zwei bestandene Basiskurse.**

Du denkst, Du wirst sowieso nicht genommen? Keine Sorge! Man kann sich für mehrere Praktika bewerben und Präferenzen angeben. Herr Mollenhauer wird sein Möglichstes tun, Euch zu vermitteln! (Wohlgemerkt ist das Historische Seminar lediglich der Vermittler!! Alle weiteren Vereinbarungen werden mit dem Praktikumsgeber:innen getroffen)



Unabhängig von der Praktikumsbörse findet Ihr aktuelle Ausschreibungen von Praktika, Hilfskraftstellen u.ä. in der Glasvitrine im 3. Stock des Historicums neben Raum K320.

Aktuelle Infos und weitere Praktika in folgenden Semestern unter:
https://www.geschichte.uni-muenchen.de/studium/praxis/praktikum/index.html

Die Angebote und Fristen findet ihr hier:



Studienberatung für Geschichtsstudierende

Erfahrungsgemäß werdet Ihr Euch in den ersten Wochen und Monaten an der LMU etwas verloren vorkommen. Einerseits werden Euch etliche Fragen und Zweifel zu schaffen machen, andererseits könnt Ihr leicht den Eindruck bekommen, dass sich niemand so richtig um Euch kümmert.
Das lässt sich rasch ändern: Zahlreiche Türen stehen Euch offen und Mitarbeiter wie auch Studierende mit Rat und Tat zur Seite, um dieses anfängliche Chaos einigermaßen zu bändigen.

Zentrale Anlaufstellen im Historicum

Dr. Nils Freytag

Herr Freytag ist Studienreferent des Historischen Seminars und in der Regel die erste Anlaufstelle; er bietet allgemeine Fachstudienberatung an und kümmert sich um die Anerkennung aller Studien- und Prüfungsleistungen im Grund- und Hauptstudium (Scheine, Fremdsprachen, Zwischenprüfungen, Universitätswechsler, BAföG).
Zi. K322, Tel.: +49 (0) 89 / 2180 – 2959
E-Mail: N.Freytag@lmu.de
Sprechzeiten: ab Anfang April auf seiner Seite

Dr. Daniel Mollenhauer

Herr Mollenhauer ist Ansprechpartner für ausländische Studierende sowie für das Auslandsstudium; zu seinem Aufgabenfeld gehören ferner die Praktikumsbörse und übergreifende Lehrveranstaltungen. Er steht aber ebenso für allgemeine Studienfragen zur Verfügung.
Zi. K213, Tel.: +49 (0) 89 / 2180 – 5565
E-Mail: Daniel.Mollenhauer@lmu.de
Sprechzeiten: Do 10-12 Uhr und nach Vereinbarung

Dr. Wolfgang Piereth
Herr Piereth ist in seiner Funktion als Geschäftsführer des Historischen Seminars für Organisatorisches und Administratives zuständig.
Zi. K320, Tel.: +49 (0) 89 / 2180 – 5466
E-Mail: w.piereth@lmu.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Geschäftsstelle

In dringenden Fällen könnt Ihr Euch auch an die Geschäftsstelle wenden.
Zi. K328, Tel.: +49 (0) 89 / 2180 – 5467
E-Mail: hs.gs@lrz.uni-muenchen.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-12 Uhr und 14-16 Uhr / Fr 9-12 Uhr

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Dr. Frauke Weiershäuser
Schellingstraße 12, K206
Tel.: +49 (0) 89/2180-2863
E-Mail: f.weiershaeuser@lmu.de

Wenn Du das Gefühl hast, aufgrund deines Geschlechts benachteiligt zu werden, kannst Du Dich bei den Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten melden oder die Fachschaft als ersten Ansprechpartner nutzen.

Beratung aus studentischer Sicht
Fachschaft Geschichte
Zi. K511, (5. OG)
E-Mail: fachschaft.geschichte@lrz.uni-muenchen.de
Instagram: @fsgeschichte.muenchen
Sprechzeiten nach Vereinbarung, am besten einfach vorbeikommen

Studienbüro

Das Studienbüro ist zuständig für Maßnahmen, welche die Studienbedingungen und die Qualität der Lehre weiter verbessern und sichern. Es kann für Ausgaben, die während einer Abschlussarbeit entstanden sind, einen Kostenzuschuss gewähren.

Des Weiteren bietet das Studienbüro eine für Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierende des Historischen Seminars ausgerichtete Stipendienberatung. Fördermöglichkeiten gibt es allgemein für das Inlandsstudium, für Auslandsvorhaben und gezielt für Finanzierung von Geschichtswissenschaftlichen Arbeitsfeldern.
Eine Übersicht der Stipendien findet Ihr im Internet unter:
www.geschichte.uni-muenchen.de/studium_lehre/stipendienberatung/index.html

Falls Ihr ein persönliches Beratungsgespräch wünscht, könnt Ihr Euch an folgende Kontakt wenden:

Zi. K231 Tel.: +49 (0)89/ 2180 – 5457
Email: alexandra-sophie.popst@lrz.uni-muenchen.de

Lektüreempfehlungen

Wie Ihr bestimmt schon zur Genüge gehört habt, ist Lesen ein zentraler Bestandteil des Geschichtsstudiums. Um Euch eine breite Literaturbasis zu bieten, haben sich für Fachgebiete verantwortliche Professorinnen und Professoren zusammengetan und eine Literaturliste erstellt. Diese findet Ihr unter:
www.geschichte.uni-muenchen.de/formulare/formulare_studi/index.html

Anlaufstellen außerhalb des Historischen Seminars

Zentrale Studienberatung der LMU

Das Angebot der Zentralen Studienberatung umfasst allgemeine Auskünfte zum Studium, wie z.B. Studienentscheidung, Studienwahl, Studienorganisation, Fächerangebot und -kombinationen, Sprachkenntnisse, Zulassung etc.; darüber hinaus bekommt Ihr dort Infos zu Prüfungsangelegenheiten, Beurlaubungen oder bei Bedarf auch zur Neuorientierung (z.B. Fach- oder Studiengangswechsel).

Ludwigstraße 27/I., 80539 München
Zi. G109 (1. OG)
Fax: +49 (0) 89 / 2180-2967
Kontaktformular für Online-Anfragen:
https://www.uni-muenchen.de/studium/kontakt/zsb/kontaktformular/index.html
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 12 Uhr / Di-Do: 13 - 16 Uhr

Studien-Informations-Service (SIS)

Der Studien-Informations-Service ist eine Einrichtung zur Beantwortung telefonischer Anfragen. Gesprächszeiten Mo - Do 9 - 16 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 – 9000

Referat für internationale Angelegenheiten

Falls ihr plant, Zeit im Ausland zu verbringen, bietet das Referat für internationale Angelegenheiten umfassende Beratung.
Die Infothek befindet sich in der Ludwigstr. 27, Raum G015.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 11.30 Uhr, Mi 13 - 15 Uhr

Studentenkanzlei der LMU

Die Studentenkanzlei ist für allerlei Organisatorisches zuständig. Die Einrichtung gliedert sich in mehrere Sachgebiete, die neben dem jeweiligen Service auch entsprechende Beratung anbieten.

Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, Raumgruppe E011
http://www.uni-muenchen.de/studium/kontakt/studentenkanzlei
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Wartemarkenausgabe bis 11.30 Uhr
Do 13.30 - 15 Uhr, Wartemarkenausgabe bis 15 Uhr

Für Studienanfänger sind vor allem die folgenden Sachgebiete interessant:

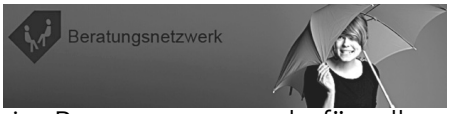
Sachgebiet 2
Adressen- u. Standesänderung, Ausstellung der Studienbücher/-papiere, Wechsel des Studienganges bzw. -faches, Beurlaubung vom Studium, Rückmeldung zum Weiterstudium, Bestätigung über die Studienzeiten, Exmatrikulation, Quittung über Studienbeiträge
Raumgruppe: E 011, Zi. 1 und 2

Sachgebiet 4
Studentische Krankenversicherung, Unfallmeldungen für Studenten, Gasthörer und Seniorenstudium
Raumgruppe: E 011, Zi. 5

Sachgebiet 5
Studienbeiträge
Raumgruppe: E 011, Zi. 2

Zentralstelle Beglaubigungswesen
Amtliche Beglaubigungen von Dokumenten
Sachbearbeitung: Herr Tyroller
Raumgruppe: E 011, Zi. 8

Studierendenwerk München



Beratung beim Studierendenwerk

Das Studierendenwerk organisiert ein Beratungsnetzwerk für alle Münchner Hochschulen. Das Angebot erstreckt sich von der allgemeinen Studienberatung über die Studienfinanzierung (BAföG, Studienkredit) und Wohnangelegenheiten bis hin zur psychologischen Beratung.

Studierendenwerk München
Leopoldstraße 15, 80802 München
http://www.studentenwerk-muenchen.de/

Allgemeine BaföG-Beratung
Helene-Mayer-Ring 9, 80809 München, Zi. h4
Tel.: +49 (0) 89 / 357135-30
E-Mail: beratung-m@bafoeg-bayern.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr, Di-Mi 14-16 Uhr, Do 14-17 Uhr
Für konkrete Fragen sind die jeweiligen Sachbearbeiter zuständig.

Weitere Beratungsstellen

Die meisten Beratungsstellen des Studierendenwerks befinden sich im Beratungszentrum am Helene-Mayer-Ring. Nächste U-Bahn Haltestelle: Olympiazentrum

- *Studieren mit Kind*
  Beratungsstelle für Schwangere und Studierende mit Kind
  Helene-Mayer-Ring 9, 80809 München
  Nummer: 089/357135-31

- *Studienkreditberatung*
  Helene-Mayer-Ring 9, 80809 München, Zi. h2
  www.darlehenskasse-bayern.de
  Sprechzeiten: Di 10-14 Uhr, Do 12-17 Uhr, Fr 10-13 Uhr

- *Rechtsberatung (ausschließlich telefonisch!)*
  Gerald Lauber
  Tel.: +49 151 25734975
  Sprechzeiten: Di 10-13, Mi, Do 15-18
- *Psychotherapeutische und Psychosoziale Beratungsstelle (mit Anmeldung)*
  Helene-Mayer-Ring 9, 80809 München, Zi. h6,
  Tel.: +49 (0) 89 / 357135-40
  E-Mail: psycho-beratung@stwm.de
  Sprechzeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

- *Beratungsstelle gegen sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt*
  Helene-Mayer-Ring 9, 80809 München, Zi. h6
  Tel.: +49 (0) 89 / 357135-40
  E-Mail: psycho-beratung@stwm.de
  Sprechzeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr
- *Informationen für Studierende mit Behinderung*
  Helene-Mayer-Ring 9, 80809 München, Zi. h8
  Tel.: +49 (0) 89 / 357135-32
  E-Mail: asberatung-muenchen@stwm.de
  Sprechzeiten: Mo, Fr 10-14 Uhr, Do 14-18 Uhr



Die Wohnheime werden vom Studierendenwerk verwaltet. Außerdem findet man weitere Infos und Hilfe zum Thema.



Das Studierendenwerk stellt Informationen zur Finanzierung des Studiums durch BaFöG oder Kredit bereit.



Das Studierendenwerk bietet ein buntes Programm an Workshops, Exkursionen und Führungen an



Jede Woche werden die Speisepläne aller Mensen auf der Internetseite veröffentlicht.



Empfohlene Studienpläne

Grundlagen des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium Geschichte ist auf sechs Semester angelegt; es kann selbstverständlich auch schneller absolviert werden. Spätestens nach acht Semestern muss es abgeschlossen sein.

Es besteht aus verschiedenen Modulen, die mindestens zwei aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen bzw. Modulteile umfassen (z.B.: Einführungsvorlesung und Basiskurs zur Alten Geschichte). Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung sind ECTS-Punkte (= European Credit Transfer System) zugewiesen.

ECTS-Punkte sind ein quantitatives Maß für Eure Arbeitsbelastung; ein Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Zu dieser Arbeitsbelastung zählen sowohl die Anwesenheit im Unterricht in allen Lehrveranstaltungen als auch die Vor- und Nachbereitungszeit sowie der Aufwand für die Prüfungsvorbereitungen und die Prüfungsleistungen selbst (etwa in allen Basiskursen 9 ECTS und in allen Einführungs- und Vertiefungsvorlesungen 3 ECTS). Wie viele ECTS-Punkte in einer Veranstaltung zu erwerben sind, legt die Studien- und Prüfungsordnung fest. Die ECTS-Punktzahl kann nicht verändert werden. Die Leistungsbemessung und -differenzierung erfolgt ausschließlich über die Notenvergabe. […]

Im Bachelorhauptfach Geschichte müssen insgesamt 120, im Bachelornebenfach Geschichte 60 ECTS-Punkte erworben werden. Beide Studiengänge sind auf jeweils sechs Studiensemester angelegt, wobei das sechste Semester ausschließlich für Veranstaltungen des Hauptfachs und die Bachelorarbeit reserviert ist.

Gekürzt. Abdr. v. Nils Freytag / Wolfgang Piereth: B.A. Geschichte. Leitfaden für Studierende. [München ständ. aktual. Ausg.], S. 6f.
Den kompletten Leitfaden für das Bachelorstudium findet Ihr unter
https://www.geschichte.uni-muenchen.de/download/frey/ba-2020-leitfaden-studierende.pdf

Studienplan Bachelor-Hauptfach

[=B.A. Geschichte. Leitfaden für Studierende, S. 18f.]

Semester	**Einführungsmodule** (alle drei Epochen sind abzudecken)	**Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder** (vier von fünf Übungstypen sind zu belegen)	**Erwerb einer 3. Fremdsprache** (entweder aus Gruppe 1 oder aus Gruppe 2)		**Vertiefungsmodule** (zwei Epochen sind abzudecken)	**Abschlussmodul**
1	eines der drei Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere / Neueste Geschichte) jeweils 12 ECTS: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (9 ECTS)	einer der folgenden fünf Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Grundlagen und Zusammenhänge Quellen und Forschung Übung zum Praktikum	Gruppe 1 (zwei Sem. á 6 ECTS, 4 SWS): Latein, Russisch, Chinesisch, Polnisch, Neuhebräisch, Altgriechisch Jiddisch	Gruppe 2 (vier Sem. á 3 ECTS, 2 SWS): Französisch Italienisch Spanisch Japanisch Englisch		
2	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1	Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder (3 ECTS) Vgl. Semester 1	Gruppe 1 (6 ECTS)	Gruppe 2 (3 ECTS)		
3	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1	Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder (3 ECTS) Vgl. Semester 1		Gruppe 2 (3 ECTS)		
4		Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder (3 ECTS) Vgl. Semester 1		Gruppe 2 (3 ECTS)	Epoche 1 (15 ECTS): Vertiefungsvorlesung (3 ECTS); Vertiefungskurs (12 ECTS)	
5					Epoche 2 (15 ECTS): Vertiefungsvorlesung (3 ECTS); Vertiefungskurs (12 ECTS)	
6					Schwerpunkt (15 ECTS): Vertiefungsvorlesung (3 ECTS); Vertiefungskurs (12 ECTS)	BA-Kurs (3 ECTS) BA-Arbeit (12 ECTS)

Studienplan Bachelor-Nebenfach

[=B.A. Geschichte. Leitfaden für Studierende, S. 20]

Semester	**Einführungsmodule** (zwei Epochen sind abzudecken)	**Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder** (alle vier Übungstypen sind zu belegen)	**Vertiefungsmodule** (zwei Epochen sollen abgedeckt werden)
1	1 der 3 Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere / Neueste Geschichte) jeweils 12 ECTS: Einführungsvorlesung (3 ECTS); Basiskurs (9 ECTS)	einer der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Grundlagen und ZusammenhängeQuellen und Forschung	
2	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1	Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder (3 ECTS), Vgl. Semester 1	
3		Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder (3 ECTS), Vgl. Semester 1	
4		Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder (3 ECTS), Vgl. Semester 1	Epoche 1 (12 ECTS): Vertiefungsvorlesung (3 ECTS); Vertiefungskurs (9 ECTS)
5			Epoche 2 (12 ECTS): Vertiefungsvorlesung (3 ECTS); Vertiefungskurs (9 ECTS)

Grundlagen des modularisierten Lehramtsstudiums

Das modularisierte Lehramtsstudium der Geschichte besteht aus verschiedenen Modulen, die in der Regel zwei aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen bzw. Modulteile umfassen (z.B.: Einführungsvorlesung und Basiskurs zur Alten Geschichte).
Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung sind ECTS-Punkte (= European Credit Transfer System) zugewiesen. [...] Wie viele ECTS-Punkte in einer Veranstaltung zu erwerben sind, legt die Studien- und Prüfungsordnung fest. Die ECTS-Punktzahl kann nicht verändert werden. Die Leistungsbemessung und -differenzierung erfolgt vielmehr ausschließlich über die Notenvergabe.

Im Lehramtsstudium für Gymnasien müssen im Fach Geschichte 105 ECTS-Punkte erworben werden, es ist auf neun Studiensemester angelegt und muss nach spätestens 14 Semestern abgeschlossen sein; im Lehramtsstudium für Realschulen sind es 72 ECTS und sieben Studiensemester, im Lehramtsstudium für Grund- und Hauptschulen 66 ECTS bei ebenfalls sieben Studiensemestern. Die letztgenannten Studiengänge müssen nach zwölf Semestern abgeschlossen sein. Beim Studium des Didaktikfachs Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule werden 21 ECTS, bei dem Studium des Didaktikfachs Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule 12 ECTS erworben.

Gekürzt. Abdr. v. Nils Freytag: Modularisiertes Lehramtsstudium Geschichte. Leitfaden für Studierende. [München ständ. aktual. Ausg.], S. 6f.

Den kompletten Leitfaden für das Lehramtsstudium findet Ihr unter:
https://www.geschichte.uni-muenchen.de/download/frey/po_2020_leitfaden_lehramt.pdf

Empfohlener Studienplan Lehramt Gymnasium

[=Leitfaden mod. Lehramt, S. 25f.]

Semester	**Einführungsmodule** (fünf Bereiche sind abzudecken)	**Geschichtswissenschaftliche Arbeitsfelder** (zwei von vier Übungstypen sind zu belegen, darunter Theorie und Methode oder Grundwissenschaften)	**Vertiefungsmodule** (mindestens zwei Schwerpunktesind abzudecken)
1	1 von 5 Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere, Neueste und Bayerische Geschichte) jeweils 12 ECTS: Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (9 ECTS)		
2	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1		
3	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1	einer der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Grundlagen und ZusammenhängeQuellen und Forschung	
4	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1	einer der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode Grundwissenschaften Grundlagen und Zusammenhänge Quellen und Forschung	
5	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1		
6		Einführungsmodul Didaktik: Basiskurs (3 ECTS) Einführungsvorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (3 ECTS)	
7		Vertiefungsmodul Didaktik: Vertiefungskurs (3 ECTS) Vertiefungsvorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (3 ECTS)	Schwerpunkt Alte / Mittelalterliche oder Neuere / Neueste Geschichte (inkl. Bayer. Geschichte), jeweils 9 ECTS: Vertiefungsvorlesung (3 ECTS)Vertiefungskurs (6 ECTS)
8			Schwerpunkt Alte / Mittelalterliche oder Neuere / Neueste Geschichte (inkl. Bayer. Geschichte), jeweils 9 ECTS: Vertiefungsvorlesung (3 ECTS) Vertiefungskurs (6 ECTS)
9		Sog. freier Bereich 0-6 ECTS: bis zu 2 der 4 Übungstypen (je 3 ECTS): Theorie und Methode, Grundwissenschaften, Grundlagen und Zusammenhänge, Quellen und Forschung (jeder Typus nur 1x!)	Schwerpunkt Neueste Geschichte, 9 ECTS: Vertiefungsvorlesung (3 ECTS) Vertiefungskurs (6 ECTS)

Empfohlener Studienplan Lehramt Realschule

[=Leitfaden mod. Lehramt, S. 27f.]

Semester	**Einführungsmodule** (5 Bereiche sind in den Semestern 1-4 abzudecken)		**Vertiefungsmodule** (ein Schwerpunkt ist abzudecken)
1	1 der 5 Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS): Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)		
2	Einführungsmodul vgl. Semester 1		
3	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1		
4	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1	1 der Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, jeweils 9 ECTS, und Neueste Geschichte, 12 ECTS):Einführungsvorlesung (3 ECTS) Basiskurs (6 oder 9 ECTS)	
5		Einführungsmodul Didaktik: Basiskurs (3 ECTS) Einführungsvorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (3 ECTS)	
6			2 Schwerpunkte: Alte oder Mittelalter <u>und</u> Neuere oder Neueste Geschichte (inkl. Bayer. Geschichte) jeweils 6 ECTS: Vertiefungsvorlesung und - kurs (je 3 ECTS) Alte oder Mittelalter Vertiefungsvorlesung und - kurs (je 3 ECTS) Neuere oder Neueste Geschichte
7	Sog. freier Bereich 0-12 ECTS bis zu vier der folgenden vier Übungstypen (je 3 ECTS) (jede nur 1x!): Theorie und Methode Grundwissenschaften, Grundlagen und Zusammenhänge, Quellen und Forschung	Vertiefungsmodul Didaktik, bestehend aus: Vertiefungskurs (3 ECTS) Vertiefungsvorlesung oder (praktikumsbegl. Übung (3 ECTS)	

Empfohlener Studienplan LA Grund- und Mittelschule

[=Leitfaden mod. Lehramt, S. 29f.]

Semester	**Einführungsmodule** (fünf Bereiche sind in den Seme-stern 1-4 abzudecken)		**Vertiefungsmodule** (ein Schwerpunkt ist abzude-cken)
1	1 der 5 Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Bayerische Geschichte, je-weils 9 ECTS und Neueste Geschichte, 12 ECTS): Einfüh-rungsvorlesung (3 ECTS) Ba-siskurs (6 oder 9 ECTS)		
2	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1		
3	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1		
4	Einführungsmodul (12 ECTS) vgl. Semester 1	1 der 5 Einführungsmodule (Alte, Mittelalter, Neuere und Baye-rische Geschichte, je-weils 9 ECTS,und Neueste Geschichte, 12 ECTS): Einfüh-rungsvorlesung (3 ECTS) Ba-siskurs (6 oder 9 ECTS)	
5		Didaktikmodul, Teil 1 Basiskurs (3 ECTS) Einfürhungsvorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (3 ECTS)	
6		Didaktikmodul, Teil 2, beste-hend aus: Vertiefungskurs (3 ECTS) & Vertiefungsvorlesung oder Übung (3 ECTS)	
7		Sog. freier Bereich 6 ECTS 2 der 4 Übungstypen (je 3 ECTS) - jeder nur 1x!: Theorie und Methode, Grundwissenschaften, Grundlagen und Zusammen-hänge, Quellen und Forschung	Schwerpunkt Alte oder Mittelalterliche oder Neuere oder Neueste Geschichte (inkl. Bayer. Geschichte), jeweils 6 ECTS, bestehend aus: Vertiefungsvorlesung (3 ECTS) Vertiefungskurs (3 ECTS)

STUDIEN-VERLAUF

Empfohlener Studienverlauf des LA Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschulen (21 ECTS)

[=Leitfaden mod. Lehramt, S. 31]

Semester	Fachliche Grundlagen	Didaktik
1	Eines der fünf Einführungsmodule (Alte, Mittelalterliche, Neuere, Neuste oder Bayerische Geschichte), 9 ECTS, bestehend aus: Basiskurs (6 ECTS)	
2	Einführungsvorlesung (3 ECTS)	Basiskurs (3 ECTS)
3		Vorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (3 ECTS)
4		Vorlesung oder (praktikumsbegl.) Übung (3 ECTS)
5		Vertiefungskurs (3 ECTS)

Empfohlener Studienverlauf des LA Didaktik der Geschichte im Rahmen der Didaktik der Grundschule (12 ECTS)

[=Leitfaden mod. Lehramt, S. 32]

Semester	Didaktik
1	Einführungsmodul Geschichtsdidaktik, bestehend aus: Basiskurs (3 ECTS)
2	Vorlesung oder Übung (3 ECTS)
3	Vertiefungsmodul Geschichtsdidaktik, bestehend aus: Vorlesung oder Übung (3 ECTS)
4	Vertiefungskurs (3 ECTS)



CAMPUS-LEBEN

Woher die LMU ihren Namen hat
Eine kleine Geschichte der Alma Mater Monacensis

An verschiedenen Stellen finden sich immer wieder interessante Namensformen unserer Universität:
Ludwigs-Maximilians-Universität, Ludwig-Maximilian-Universität, Ludwig Maximilians Universität und manche schreiben einfach nur LMU. Doch wie heißt unsere Universität denn nun und weshalb trägt sie diesen Namen? Damit Ihr bei der nächsten Gelegenheit punkten könnt, hier die richtige Schreibweise: Ludwig-Maximilians-Universität München – und dazu eine kleine Geschichte der LMU.

Die Ludwig-Maximilians-Universität wurde 1472 als erste bayerische Landesuniversität in Ingolstadt vom damaligen Herzog des Teilherzogtums Bayern-Landshut, Ludwig dem Reichen gegründet. Von ihm stammt der erste Namensteil der LMU. Die Universität hatte zu dieser Zeit vier Fakultäten: Theologie, Jurisprudenz, Medizin und die Artistenfakultät (die späteren philosophischen Fächer). In der Reformationszeit entwickelte sich die Universität mit bekannten Gelehrten wie Peter und Philipp Apian, Konrad Celtis oder Johannes Aventin sowie dem Hauptgegner Martin Luthers Johannes Eck zu einer Bastion des Katholizismus. Im Jahr 1800 verlegte Kurfürst Max IV. Joseph von Bayern (ab 1806 König Max I. Joseph) die Universität aufgrund der immer stärkeren werdenden Bedrohung Ingolstadts durch französische Truppen nach Landshut.





Seit 1802 trägt die Universität nach Ludwig dem Reichen und Max IV. Joseph ihren heutigen Namen: Ludwig-Maximilians-Universität.
In Landshut sollte sie jedoch nur für 25 Jahre bleiben, bis König Ludwig I. die Universität 1826 in die Haupt- und Residenzstadt München holte, wo sie bis heute ihren Sitz hat. Ab 1903 stand die LMU auch Frauen offen und 1918 konnte sich Adele Hartmann als erste Frau Deutschlands in München habilitieren.



Die Zeit des Nationalsozialismus bedeutete einen gewaltigen Einschnitt in die Geschichte der LMU. Entlassungen jüdischer und anderer missliebiger Professoren und Dozenten und die Bücherverbrennung am Königsplatz am 10. Mai 1933, welche der Deutsche Studentenbund maßgeblich organisiert hatte, zeigten die Fratze des nationalsozialistischen Terrors auch an der LMU. 1943 unternahm die Widerstandsgruppe „Weiße Rose" um Hans und Sophie Scholl den Versuch, den Münchner Studenten das Unrechtsregime der Nationalsozialisten vor Augen zu führen. Bei der Verteilung von Flugblättern im Lichthof der Universität wurden sie entdeckt und von der Gestapo festgenommen. An die sieben hingerichteten Studenten und ihren Lehrer erinnern der Geschwister-Scholl-Platz, der Professor-Huber-Platz und die Denkstätte „Weiße Rose" im Hauptgebäude.

Auch die Nachkriegsgeschichte der LMU bleibt interessant, da beispielsweise 1946 in der Großen Aula die Verfassung des Freistaates Bayern ausgearbeitet wurde. Die Ludwig-Maximilians-Universität wurde in der Folgezeit stetig um neue Bauten und Fakultäten erweitert und zählt heute mit ca. 50.000 Studierenden zu den größten Universitäten Deutschlands. Im Jahr 2006 wurde sie sogar als „Eliteuniversität" ausgezeichnet und wird damit in Zukunft wohl noch mehr Zulauf erhalten.

Lena Strasser



KATZENTEMPEL
Veganes Café mit Katzen
Türkenstraße 29 **Preis: €€**



LO STUDENTE
Pizza
Preis: €
Schellingstraße 30



CAFÉ PUCK
amerikanischen Brunch, deutsche & internationale Küche.
Türkenstraße 33 **Preis: €€**



SCHALL&RAUCH
Bar mit thailändischen und indischen Gerichten
Preis: €€
Schellingstraße 22



ASAKA
Running Sushi
Preis: €€
Amalienstraße 51



TURKA KEBAP
Döner, Imbiss
Preis: €€
Amalienstraße 49



ZUM KOREANER
Koreanisches Restaurant
Amalienstraße 51 **Preis: €**



POMMES BOUTIQUE
Fast Foot
Preis: €€
Amalienstraße 46



ATZINGER
Bayerisches Lokal
Preis: €€€
Schellingstraße 9



CAFÉ ZEITGEIST

Sitzmöglichkeit draußen, Hausgemachte Drinks

Türkenstraße 74 **Preis: €€**

TÜRKENSTRAßE



TÜRKENHOF

Bayerisches Lokal, Augustiner Bier

Preis: €€

Türkenstraße 78

AMALIENPASSAGE



GARTENSALON

Veganes Café mit grüner Terrasse

Türkenstraße 90 **Preis: €€**



Burritos

Preis: €€

PUREBURRITO

Schellingstraße 16



DER VERRÜCKTE EISMACHER

Verrückte Eissorten

Preis: €€€

Amalienstraße 77



CAFÉ AMALIEN

Angebotspreise für Brenzen und Gebäck mit Kaffee

Amalienstraße 87 **Preis: €**

CAMPUSLEBEN

AMALIENSTRAßE

HISTORICUM

HAUPTGEBÄUDE LMU

Bars & Clubs

Musik & Konzerte

Backstage, Reitknechtstr. 6

Feierwerk, Hansastr. 39

Kunst, Kultur und Mehr

Kunsthalle München

diversity Café

Tipps fürs Geschichtsstudium von solchen, die es wissen müssen

„Sie müssen Fragen stellen. Holen Sie sich qualifizierte Antworten und setzen Sie sie um."

Dr. Wolfgang Piereth
(Geschäftsführer des Historischen Seminars)

„Nicht einschüchtern lassen von vermeintlichen Alleswissern, die sämtliche süddeutschen Adelsgeschlechter auswendig kennen, inbrünstig aus den Werken französischer Soziologen zitieren oder jede Nuance der Geschichte vor dem 20. Jahrhundert zu kennen scheinen. Man muss einfach nur ein bisschen lesen, um Schwätzer zu entlarven und grundsätzlich mitzuhalten."

Dr. habil. Alexander Free
(Dozent für Alte Geschichte)

„Die wichtigste Frage beim Studium ist (fast) immer: "Was ist daran eigentlich interessant? Warum lohnt es sich, sich damit zu beschäftigen?". Stellen Sie diese Fragen ernsthaft. Wenn Sie die Antwort gefunden haben, macht die Arbeit (das Referat, die Hausarbeit, der Weg in die Bibliothek) Spaß."

Dr. Daniel Mollenhauer
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

„Lesen Sie möglichst viel und stellen Sie sich und anderen viele Fragen."

Dr. Nils Freytag
(Studienreferent des Historischen Seminars)

Impressum

Der Hysteriker. Oder: Hilfe, ich studiere Geschichte in München. Eine Orientierungshilfe der FS Geschichte
begründet v. Frederik Laub, Fabian Bross, Leila Bargmann und Andreas C. Hofmann als Parapluie Oder: Hilfe, ich studiere Geschichte in München. Eine Orientierungshilfe der Fachschaft Geschichte

Fachschaft Geschichte
Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister Scholl Platz 1
80539 München

Redakteur:innen
Leonie Zinth
Markus Lenhardt
Lukas Eidloth Bermejo

Bildnachweise
Alle Fotos wurden von Mitgliedern der Fachschaft gemacht, außer sie verfügen über einen eigenen Bildnachweis oder werden hier aufgeführt:

S. 25 Quelle: Wikipedia, public domain.
S. 46 Quelle: Wikipedia, public domain.
S. 47 Quelle: Wikipedia, public domain.

Redaktionsschluss
01.10.2025
Auflage
37. überarb. Aufl. (Wintersemester 2026/2027)
Haftungsausschluss

Diese Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch kann keine Gewähr für Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen und Daten übernommen werden. Haftungsansprüche gegen die Redaktion oder die Autoren bzw. Verantwortlichen für Schäden materieller oder immaterieller Art, die auf ggf. fehlerhaften oder unvollständigen Informationen und Daten beruhen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen.



Die Fachschaft ruft!

Fachschaftssitzung: Montag 18 Uhr c.t.

Instagram: @fsgeschichte.muenchen

E-Mail: fachschaft.geschichte@lrz.uni-muenchen.de

Webseite: http://www.fachschaft.geschichte.uni-muenchen.de

Checkliste

- [ ] Melde dich im WLAN-Netzwerk eduroam an

  Nutzername: *i.d.R. Vorname.Nachname@campus.lmu.de*
  Passwort: *euer Passwort aus dem LMU-Portal*

- [ ] Besuche jeweils eine Einführungsveranstaltung der UB & BSB (werden auch online angeboten)



- [ ] Registriere dich bei Moodle!

  In den meisten Veranstaltungen werdet ihr es brauchen. Moodle ist eine Plattform, auf der man für eine gezielte Personengruppe (d.h. das Seminar) Dateien einstellen kann.

- [ ] Installiere dir Microsoft Word und andere Office Programm!

  Für Studierende gibt es einen kostenlosen Zugang, während des Studiums. Mehr über Programme die du während des Studiums nutzen kannst, erfährst du auf ***Seite 20!***

- [ ] Folge der Fachschaft auf Instagram

  Hier erhältst du am schnellsten die aktuellsten Infos zu unseren Veranstaltungen und anderen wichtigen Terminen.